Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 63 (1972)

Heft: 2

Rubrik: EUROCON 71

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einen Rückgang des Thyristorstroms unter den Haltestrom sowie eine Spannung unterhalb der Triggerschwelle. Dies kann erreicht werden durch kurzzeitiges Entfernen der Schutzschaltung von der Speisung, oder aber, durch einen zweiten Hilfsschaltkreis mit Thyristor. Die Rückstellung erfolgt im allgemeinen manuell, da vor der Rückstellung der Grund der Überspannung ja untersucht werden muss. Eine automatische Rückstellung wäre nach Ablauf einer gewissen Zeit möglich; sie darf jedoch nur erfolgen, falls die Überspannung tatsächlich verschwunden ist (im Falle transienter Überspannungen).

6. Schlussfolgerungen

Die gewonnenen Erkenntnisse der IC-Überspannungsempfindlichkeit erlauben, jeden Überspannungsableiter statisch und dynamisch auf seine Sicherheit zu testen. Im weiteren kann gesagt werden, dass Überspannungsableiter, die eine Kombination von schneller Begrenzerschaltung mit einer Kurzschlußschaltung aufweisen, den einzigen sicheren Schutz darstellen. Örtlich gesehen, sollte die Begrenzschalterung möglichst nahe beim zu schützenden IC angebracht werden, wogegen der Kurzschlußschutz aus Überwachungsgründen im allgemeinen pro Teilsystem (z. B. Elektronikkassette) zentral eingesetzt werden kann.

Literatur

[1] *K. Reiss, H. Liedl* und *W. Spichall:* Integrierte Digitalbausteine. Kleines Praktikum. München, Siemens AG, 1970.

[2] Integrated electronic system. Edited by the Staff of Science and Technology, Aerospace Division, Westinghouse Electric Corporation. Englewood Cliffs, N. J., Prentice-Hall, 1970.

[3] *J. Iseli:* Speisungssysteme und Erdungsführung in digitalen Steuerungen Elektr. Ausrüstung 11(1970)3, S. 19...23.

Adresse des Autors:
J. Iseli, Sprecher & Schuh AG, 5000 Aarau.

EUROCON 71

Die von der Region 8 des IEEE vom 18. bis 22. Oktober 1971 in Lausanne durchgeführte Tagung genoss die Unterstützung von 34 nationalen europäischen Institutionen, unter ihnen insbesondere derjenigen des Vereins des Gastlandes, nämlich des Schweiz. Elektrotechn. Vereins (SEV). Die Konferenz, die offenbar einem starken Bedürfnis entsprach, erreichte ein unerwartet grosses Echo: Über 1100 Teilnehmer aus vielen Ländern Europas und aus Übersee verfolgten während 4 Tagen etwa 250 Vorträge und Diskussionen zu den Hauptthemen:

— Informationsverarbeitung in grossen Systemen
— Weitverkehrssysteme der Nachrichtentechnik
— Festkörperschaltkreise
— Energieverteilung
— Biomedizinische Technik
— Elektronische Zeitmessung

Besonders freuten sich die Veranstalter über die 120 Studenten, welche aus der Schweiz und mehreren europäischen Hochschulen nach Lausanne gekommen waren, um ihren fachlichen und menschlichen Horizont zu erweitern. Für sie war ein eigenes Programm besonders geeigneter Vorträge zusammengestellt und vorbereitet worden. Neben den vorangehend erwähnten Hauptthemen der EUROCON 71, die auf etwa gleichmässig verteiltes und beträchtliches Interesse gestossen sind, verdienen zwei kleinere Konferenzen besondere Erwähnung: Die Vorträge und Diskussionen zu den Themen «Standardisation» und «Impact of Electronics in Power Distribution» erwiesen sich für die betreffenden Teilnehmer als besonders fruchtbar.

Viele Besucher schätzten die Möglichkeiten zu Kontakten mit Forschern und Entwicklern aus verschiedenen Gebieten der Elektrotechnik, die ihnen durch das breite Spektrum der Themenkreise der EUROCON 71 geboten wurden.

Der «Convention Digest», der in englisch das Konferenzprogramm, zweiseitige Zusammenfassungen der Referate sowie eine Adressliste der Referenten und Organisationskomitees enthält, ist zum Preis von Fr. 25.— erhältlich (Vorausbezahlung durch Check). Von mehr als zwei Dritteln aller Vorträge sind Mikrofilme der vollen Texte erhältlich; Auskünfte über die Gruppierung der Filme und die Preise erteilt das Sekretariat der EUROCON 71: Sekretariat EUROCON 71, 24, Chemin de Bellerive, 1007 Lausanne.